

## **Текст для аудирования**

### **Brettspiele**

Spielen ist keine Erfindung von heute. Spielen gehört zum Menschen, seit es Menschen gibt. Auch im alten Ägypten spielten die Menschen Jahrtausende zuvor Spiele. Bretter für Spiele wurden von Spielforschern bei den Ausgrabungen in China, Sri Lanka und Griechenland gefunden. Also, manche Spiele, die wir heute spielen, haben die Menschen vor 4000 Jahren gespielt. Darum wissen wir, dass sich die Spiele vor vielen Jahrtausenden verbreitet haben. Es gab Spiele in unterschiedlichen Formen und Materialien. Die Wissenschaftler meinen, dass erst das Spielen den Menschen zum Menschen macht. Die kleinen Tierfiguren, die man in den Steinhöhlen gefunden hat, sehen wie Spielzeug aus. Der Wunsch zu spielen ist ein angeborenes Gefühl. Die Tierkinder spielen, um sich auf Kämpfen und Jagen vorzubereiten. Auch die Kinder spielen, um sich auf ihr späteres Leben vorzubereiten. Spielen ist sehr wichtig für die kindliche Entwicklung. Das Spielen ist im Grunde genommen ein Bild des Lebens.

Der Philosoph Platon sagte: „Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen als im Gespräch in einem Jahr.“ Wer es gelernt hat zusammenzuarbeiten, oder auf die Anderen Rücksicht zu nehmen, der wird das auch im Spiel zeigen. Wer es nicht gelernt hat zu verlieren, wird beim Verlieren traurig, wütend oder beleidigt sein. Alle Eigenschaften können hier gezeigt werden.

Deutschland ist das Spieleland Nummer Eins im Bereich Brettspiele und Gesellschaftsspiele. Die wichtigsten Spielemessen in Deutschland sind die bekannten Spielemessen, die „Spielmesse“ in Essen, sowie die „Internationale Spielwarenmesse“ in Nürnberg, die Leipziger „Modell-Hobby-Spiel“ und die „Süddeutsche Spielemesse“ in Stuttgart. Für Spieler ist eine Spielmesse eine gute Möglichkeit, neue Spiele kennenzulernen. Im Programm der internationalen Messen sind verschiedene Wettbewerbe, Kurse und Turniere.